



Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 6. März 2014

- Auf Antrag der Kulturkommission beschlossen, den Sportschützen Leberberg in Anerkennung der sportlichen Erfolge sowie dem Engagement in der Jugendförderung einen Beitrag von Fr. 360.00 zu entrichten. Dieser Beschluss stützt sich auch auf das Reglement zur Unterstützung von Vereinen;
- Für die Umsetzung des Projekts „Erweiterung Sportplatzareal Unterer Leim“ eine Arbeitsgruppe eingesetzt und folgende Mitglieder bestimmt: Silvia Spycher und Norbert Ziegler als Vertreter des Gemeinderates, Peter Däster als Vertreter des Fussballclubs und Bauverwalter Thomas Leimer. Mit der Ausführung der Planungsarbeiten wird Späti Holzbau AG, Baumanagement, Bellach, beauftragt;
- BSB + Partner in Oensingen mit den Planerleistungen für das Erstellen des räumlichen Leitbilds beauftragt und für die Schaffung des räumlichen Leitbilds eine wie folgt zusammengesetzte Arbeitsgruppe gebildet:
 - Gemeindepräsidentin
 - Christoph Scholl und Stephan von Büren als weitere Vertreter des Gemeinderates
 - Bauverwalter Thomas Leimer
 - 2 Vertreter der Umweltkommission
 - 2 Vertreter der Bau- und Werkkommission
- Im Zusammenhang mit der Umsetzung von bereits beschlossenen Sofortmassnahmen zur Verkehrssicherheit entschieden, nun das Projekt „Parkplätze für Gewerbe und Strassenraumgestaltung“ umsetzen. Ziel dieser Massnahme ist, die heute gefährlich unübersichtliche Situation an der Dorfstrasse, Einmündung Turnerweg, zu verbessern. Der Fussgängerstreifen wird etwas nach

Norden verschoben. Die heute rechtwinklig zur Dorfstrasse bestehenden Parkplätze werden verlegt.

- Das von den Sportschützen Leberberg im Januar 2014 eingereichte Gesuch zur Nutzung der 300m-Schiessanlage auf der Rüttenen teilweise bewilligt. Die Nutzung beschränkt sich auf das sportliche Schiessen auf die Distanz von 300m. Die Sportschützen Leberberg und die Sportschützen Selzach-Altreu (heutige Alleinnutzer) werden eingeladen, bis am 30.4.2014 einen Belegungsplan zu schaffen. Falls die Schützen sich nicht einigen, wird die Gemeindepräsidentin den Belegungsplan erlassen. Als weitere Massnahme werden die beiden Schützenvereine eingeladen, mit der Einwohnergemeinde Selzach einen neuen Vertrag über den Betrieb und Unterhalt der Schiessanlage auszuhandeln, welcher den Bedürfnissen beider Vereine entspricht.
- Unter der Voraussetzung, dass der Kirchgemeinderat an seiner Sitzung vom 12. März 2014 der Änderung ebenfalls zustimmt, folgender Fassung von Absatz 7.2. des geplanten Baurechtsvertrags für den Bau und Betrieb der Holzschnitzelheizung im Pfarrezentrum zugestimmt: „Nach Beendigung des Baurechtsverhältnisses übergibt die Baurechtnnehmerin das Baurechtsgrundstück wiederhergestellt im ursprünglichen Zustand. Die Baurechtgeberin kann die Anlage aber auch zu den Bedingungen des vorzeitigen Heimfalls übernehmen“. Ursprung dieses neuen, im Sinne eines Kompromisses getroffenen Entscheids sind unterschiedliche Auffassungen des Einwohner- und des Kirchgemeinderates zum fraglichen Absatz 7.2. des Baurechtsvertrags.
- Gestützt auf den Antrag Arbeitsgruppe EDV beschlossen, die heute verwendete Branchensoftware durch das Produkt „Gemo-win“ der Dialog Verwaltungs-Data AG, Baldegg, zu ersetzen. Dieser Entscheid basiert auf der Bewertung des Kriterienkatalogs und der Berücksichtigung der einmaligen und jährlich wiederkehrenden Kosten. Bei der Funktionalität der angebotenen Softwarelösungen zeigten sich nur geringe Unterschiede. Alle drei näher in Betracht gezogenen Softwarelösungen sind im Markt für Gemeindesoftware bekannt und decken die Bedürfnisse einer Gemeinde weitestgehend ab. Ausschlaggebend waren nebst der Funktionalität die Beurteilung als „Gemeindelösung

aus einer Hand“, die Darlegung eines bestmöglichen Migrationspfades von der alten in die neue Situation, die Referenzen in Solothurnischen Gemeinden sowie die von anderen Gemeindeverwaltungen erhaltenen Referenzauskünfte.

-

Christoph Brotschi